

Aktualisierung und Anpassung der DGSV Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter in der Medizinprodukteaufbereitung

Information für Medizinproduktebetreiber, Überwachungsbehörden und interessierte Kreise

Mit der Novellierung der MPBetreibV vom 01.01.2017 und der grundsätzlichen Forderung nach einer geeigneten Ausbildung für das in der Aufbereitung tätige Personal, hat die DGSV Ihre Qualifizierungsmaßnahmen neu strukturiert und angepasst.

Grundsätzlich ist jetzt der Weg in den Ausbildungsberuf im Fokus. Damit wird der § 5 der MPBetreibV mit dem Angebot der DGSV vollumfänglich erfüllt. Ab 2019 werden schon 6 Bildungsstätten die 3-jährige Ausbildung zur Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung (FMA - DGSV®) nach Curriculum der DGSV e.V. anbieten. Weitere folgen.

Für Bestandsmitarbeiter wird im Zeitraum zwischen 2020 und 2025 die Möglichkeit bestehen, sich die bereits vorhandenen Qualifikationen anrechnen zu lassen und durch einen Ergänzungs-/Aufbaulehrgang mit Abschlussprüfung die Qualifikation zur Fachkraft und damit eine berufliche Qualifikation zu erreichen. Die jeweiligen Voraussetzungen und der Umfang der Ergänzungs-/ Aufbaulehrgänge werden ab 2019 auf der Webseite der DGSV (<https://www.dgsv-ev.de>) veröffentlicht.

Die nach § 8 der MPBetreibV noch möglichen spezifischen Fach- und Sachkundelehrgänge werden weiterhin als Qualifizierungsmaßnahmen in den DGSV-anerkannten Bildungsstätten angeboten, da diese noch anerkannt werden können.

Auch die Qualifikation für leitendes Personal in der AEMP wurde neu strukturiert. Diese Qualifikation (Managementlehrgang DGSV®) ist als berufliche Weiterbildung, vergleichbar mit Weiterbildungen zur Leitung einer Station/eines Funktionsbereiches im Krankenhaus, konzipiert und erfordert daher eine entsprechende Vorbildung. Auch hierzu werden die Einzelheiten auf der Webseite der DGSV veröffentlicht.

Somit entsprechen die Regelungen den etablierten Anforderungen an ein Berufsbild und die berufliche Perspektive für Mitarbeiter in der Aufbereitung wird endlich angemessen in die Tätigkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens eingebunden und deutlich aufgewertet.

Neu ist auch die Qualifikation für Mitarbeiter, die z.B. ausschließlich mit der Aufbereitung von Nasopharyngoskopen, Bronchoskopen, Zystoskopen oder TEE -Sonden beauftragt sind. Auch hierzu finden Sie die genauen Informationen auf der Webseite der DGSV.

Für Validierer wird ein spezieller Lehrgang angeboten, der sich vom bisherigen Validiermodul für die Begleitung der Prozessvalidierungen in einer AEMP deutlich unterscheidet. Die Zielgruppe sind die Validierer der Aufbereitungsprozesse. Ein Basismodul zum Erwerb der Grundkenntnisse der Medizinprodukteaufbereitung sowie ein Modul zur Qualifikation von Validierern zur Durchführung von Leistungsqualifikationen von Dampfsterilisationsverfahrens wurden erarbeitet. Lehrpläne für Schulungen in weiteren Teilschritten der Aufbereitung werden folgen.

Das bisherige „Validiermodul des Fachkundelehrgangs III“, welches für die Zielgruppe der Aufbereiter/Betreiber gedacht ist, ist weiterhin im Kanon der Qualifizierungsmaßnahmen der DGSV enthalten. Der Lehrgang „Validierlehrgang AEMP“ ist als Zugangsvoraussetzung zum Managementlehrgang DGSV® zu absolvieren.

Die Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. erarbeitet seit über 20 Jahren Rahmenlehrpläne für Qualifizierungsmaßnahmen für die Aufbereitung von Medizinprodukten. Inhalte werden kontinuierlich weiterentwickelt, damit die geänderten Anforderungen erfüllt werden.

Qualifizierungsmaßnahmen werden nicht durch die DGSV durchgeführt, sondern an ca. 60 Bildungsstätten bundesweit angeboten. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Bereich „Qualifizierungen“ auf der Webseite der DGSV e.V.

www.dgsv-ev.de